

Klaus-Dieter Borchardt

# Die rechtlichen Grundlagen der Europäischen Union

Eine systematische Darstellung  
für Studium und Praxis

2., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage

C. F. Müller Verlag  
Heidelberg

**UNIVERSITÄT ST. GALLEN**  
HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFTS-,  
RECHTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN  
**BIBLIOTHEK**

## Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i> .....	V
<i>Inhaltsübersicht</i> .....	VII
<i>Literaturverzeichnis</i> .....	XXV
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....	XXVII

### 1. Teil

#### Die politische Verfassung der Europäischen Union

##### § 1 Die Entstehung und Entwicklung der Europäischen Union

<b>A. Die frühen europäischen Einigungsbemühungen</b> .....	1
I. Die Konkretisierung der Europäischen Idee zwischen den Weltkriegen .....	1
II. Die Nachkriegszeit .....	2
III. Die Gründung der Europäischen Gemeinschaften .....	5
IV. Die Bildung der Europäischen Freihandelszone .....	7
<b>B. Von den Europäischen Gemeinschaften zur Europäischen Union</b> .....	8
I. Die vergeblichen Versuche zur Vertiefung der Europäischen Gemeinschaften .....	8
II. Die Reformdiskussion der 80er Jahre .....	9
III. Die Einheitliche Europäische Akte .....	10
IV. Der Vertrag über die Europäische Union .....	11
1. Der Vertrag von Maastricht .....	11
2. Der Vertrag von Amsterdam .....	12
3. Der Vertrag von Nizza .....	12
<b>C. Mitgliedschaft, Beitritt und Assoziierung</b> .....	14
I. Die Gründerstaaten der Europäischen Gemeinschaften .....	14
II. Die „große“ Beitrittsgeschichte .....	14
1. Der Beitritt des Vereinigten Königreichs, Irlands und Dänemarks .....	14
2. Der Beitritt Griechenlands, Spaniens und Portugal .....	15
3. Die Eingliederung der früheren DDR .....	15
4. Der Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens .....	15
5. Weitere Beitrittsverhandlungen .....	16

## *Inhaltsverzeichnis*

III. Die „kleine“ Austrittsgeschichte .....	17
IV. Die (Beitritts-)Assoziierung .....	17
1. Die Europa-Abkommen .....	18
2. Das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR).....	18

## **§ 2 Ziele, Methoden und Akteure der europäischen Einigung**

<b>A. Ziele der europäischen Einigung</b> .....	19
I. Die Sicherung des Friedens .....	19
II. Die wirtschaftliche Einigung .....	20
1. Die Errichtung des Gemeinsamen Marktes/Binnenmarktes.....	20
2. Die schrittweise Annäherung der Wirtschaftspolitiken der Mitgliedstaaten und die Errichtung einer Wirtschafts- und Währungsunion (WWU) .....	21
III. Die politische Einigung.....	22
IV. Die soziale Dimension.....	24
<b>B. Die Methode der europäischen Einigung</b> .....	24
I. Die Kooperation der Staaten .....	25
II. Das Konzept der Integration .....	25
<b>C. Die Akteure der Europäischen Einigung</b> .....	26
I. Die Rolle der Mitgliedstaaten .....	26
II. Die Rolle des Europäischen Rates.....	27
III. Die Rolle der Gemeinschaftsorgane .....	27

## **§ 3 Die Rechtsquellen des Gemeinschaftsrechts**

<b>A. Geschriebene Rechtsquellen</b> .....	28
I. Das primäre Gemeinschaftsrecht.....	28
1. Die Gründungsverträge der EG .....	28
2. Änderungen und Ergänzungen der Gründungsverträge.....	29
3. Beitrittsverträge .....	29
II. Das sekundäre Gemeinschaftsrecht .....	29
III. Völkerrechtliche Abkommen der EG .....	30
1. Assoziierungsabkommen .....	30
a) Abkommen zur Aufrechterhaltung der besonderen Beziehungen einiger Mitgliedstaaten der EG zu Drittstaaten ..	31
b) Abkommen zur Vorbereitung eines möglichen Beitritts und zur Bildung einer Zollunion .....	31
2. Kooperationsabkommen.....	31

<b>B. Ungeschriebene Rechtsquellen</b> .....	31
I. Allgemeine Rechtsgrundsätze .....	32
II. Gewohnheitsrecht .....	32
<b>C. Absprachen zwischen den Mitgliedstaaten</b> .....	33
I. Völkerrechtliche Abkommen .....	33
II. Akte der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten .....	34

#### § 4 Die Verfassungsprinzipien

<b>A. Rechtscharakter der Europäischen Gemeinschaft und der Europäischen Union</b> .....	35
I. Rechtsnatur und Rechtspersönlichkeit der EG .....	36
1. Rechtsnatur der EG .....	36
2. Rechtspersönlichkeit der EG .....	38
a) Völkerrechtsfähigkeit der EG .....	38
b) Mitgliedstaatliche Rechtsfähigkeit der EG .....	39
II. Rechtsnatur und Rechtspersönlichkeit der EU .....	40
1. Rechtsnatur der EU .....	40
2. Rechtspersönlichkeit der EU .....	40
III. Abgrenzung zu anderen Formen politischer Organisation .....	41
IV. Verfassungsrechtliche Grundlagen der Integration in den Mitgliedstaaten .....	42
<b>B. Das Verhältnis zwischen Gemeinschaftsrecht und nationalem Recht</b> .....	46
I. Die Eigenständigkeit des Gemeinschaftsrechts .....	46
II. Das Zusammenwirken der Rechtsordnungen .....	47
III. Die Unmittelbare Geltung und Anwendbarkeit des Gemeinschaftsrechts .....	49
IV. Der Vorrang des Gemeinschaftsrechts .....	50
V. Die gemeinschaftsrechtskonforme Auslegung des nationalen Rechts .....	53
VI. Schema zur Prüfung der Vereinbarkeit von nationalem Recht mit Gemeinschaftsrecht .....	55
<b>C. Rechtsstaatlichkeit, Demokratie- und Sozialstaatlichkeit</b> .....	56
I. Rechtsstaatlichkeit .....	57
1. Die Gewaltenteilung .....	57
a) Prinzip der begrenzten Ermächtigung .....	57

## Inhaltsverzeichnis

b) Form der interinstitutionellen Zusammenarbeit und Abhängigkeiten .....	58
c) Politisch-parlamentarische Kontrolle .....	58
d) Gerichtliche Kontrolle .....	58
2. Die Grundrechte .....	59
a) Ableitung und Anerkennung der Grundrechte in der Gemeinschaftsrechtsordnung .....	59
b) Grundrechtsträger und -adressaten .....	61
c) Einschränkung der Grundrechte .....	62
d) Einzelne Grundrechtsverbürgungen .....	63
e) Vorbehalte des BVerfG .....	70
3. Rechtsstaatliche Grundsätze .....	71
a) Grundsatz der Verhältnismäßigkeit .....	72
b) Grundsatz des Vertrauensschutzes .....	72
c) Rechtssicherheit und Gesetzmäßigkeit der Verwaltung .....	73
4. Die Rechtmäßigkeit der Gewaltausübung .....	74
5. Die Haftung für rechtswidrige Hoheitsakte .....	74
6. Der Rechtsschutz durch unabhängige Gerichte .....	75
7. Schema zur Prüfung der Rechtmäßigkeit des Gemeinschaftshandelns .....	75
II. Demokratie .....	76
III. Sozialstaatlichkeit .....	78
<b>D. Die Unionsbürgerschaft .....</b>	<b>80</b>

## § 5 Die Organisationsstruktur

<b>A. Die Organe .....</b>	<b>83</b>
I. Europäischer Rat (Art. 4 EUV) .....	83
II. Rat der Europäischen Union (Art. 202–210 EGV) .....	86
1. Zusammensetzung .....	86
2. Aufgaben .....	88
a) Rechtsetzung .....	88
b) Koordinierung der Wirtschaftspolitik .....	88
c) Haushalt .....	89
d) Ernennungen und Personalentscheidungen .....	89
e) Durchführung des EU-Vertrages .....	89
3. Arbeitsweise .....	90
a) Vorbereitung der Ratssitzungen .....	90
b) Beratungen im Rat .....	92
c) Beschlussfassung .....	92
4. Sitz .....	94

III. Europäische Kommission (Art. 211–219 EGV) .....	94
1. Zusammensetzung .....	94
a) Kommissionsmitglieder .....	94
b) Ernennung der Kommissionsmitglieder .....	94
c) Ausscheiden der Kommissionsmitglieder aus dem Amt .....	96
2. Aufgaben .....	97
a) Initiativrecht .....	97
b) Rechtsetzung .....	98
c) Kontrolle .....	98
d) Exekutive .....	99
e) Außenbeziehungen .....	99
f) Gerichtliche Vertretung .....	99
g) Durchführung des EU-Vertrages .....	99
3. Arbeitsweise .....	100
a) Die Verwaltungsstruktur der Kommission .....	100
b) Das Beschlussverfahren .....	101
4. Sitz .....	102
IV. Europäisches Parlament (Art. 189–201 EGV) .....	102
1. Zusammensetzung und Wahl .....	103
2. Aufgaben .....	105
a) Haushaltsbefugnisse .....	105
b) Rechtsetzungsbefugnisse .....	106
c) Kontrollbefugnisse gegenüber der Exekutive .....	107
d) Außenbeziehungen .....	108
e) Beteiligung an der GASP und der PJZS .....	108
3. Arbeitsweise .....	108
a) Fraktionen .....	108
b) Ausschüsse .....	109
c) Plenarsitzungen .....	110
d) Beschlussfassung .....	111
4. Sitz .....	111
V. Gerichtshof der EG (Art. 220–245 EGV) .....	112
1. Funktion und Zuständigkeit .....	112
2. Aufbau des Gerichtshofs der EG (EuGH) .....	114
a) Auswahl der Richter und Generalanwälte .....	115
b) Geschäftsverteilung .....	115
3. Aufgaben .....	117
a) Kontrolle der Anwendung des Gemeinschaftsrechts .....	117
b) Auslegung des Gemeinschaftsrechts .....	118
c) Fortbildung des Gemeinschaftsrechts .....	121
4. Aufbau des Gerichts erster Instanz (EuG) .....	123
5. Entwicklung der europäischen Gerichtbarkeit nach dem Vertrag von Nizza .....	125
a) Gewährung des Rechtsschutzes auf drei Ebenen .....	125
b) Richter und Spruchkörper .....	126

*Inhaltsverzeichnis*

c) Generalanwälte .....	127
d) Satzung .....	127
VI. Europäischer Rechnungshof (Art. 246–248 EGV) .....	128
1. Zusammensetzung .....	128
2. Aufgaben .....	128
3. Arbeitsweise .....	129
VII. Ergänzende Einrichtungen (Hilfsorgane) .....	129
1. Wirtschafts- und Sozialausschuss (Art. 257–262 EGV) .....	129
2. Ausschuss der Regionen (Art. 263–265 EGV) .....	131
3. Europäische Investitionsbank (Art. 266–267 EGV) .....	131
VIII. Europäische Zentralbank (Art. 112–115 EGV) .....	132
a) EZB .....	132
b) EZBS .....	133
<b>B. Kompetenzen .....</b>	<b>133</b>
I. Allgemeine Kompetenzstruktur .....	133
II. Die Handlungsermächtigungen der EG .....	134
1. Prinzip der begrenzten Ermächtigung .....	134
2. Subsidiäre Handlungsermächtigungen .....	136
3. Ungeschriebene Handlungsermächtigungen .....	137
4. Subsidiaritätsprinzip .....	138
a) Anwendungsbereich .....	139
b) Anwendungsvoraussetzungen .....	140
c) Unmittelbare Anwendbarkeit und gerichtliche Überprüfbarkeit .....	141
<b>C. Die Rechtshandlungen .....</b>	<b>142</b>
I. Der Handlungskatalog der Gründungsverträge .....	142
1. Verordnungen .....	144
2. Richtlinien .....	146
a) Erlass der Richtlinie .....	146
b) Wirkungen der Richtlinie .....	147
c) Haltung der nationalen Gerichte .....	150
d) Schadensersatzpflicht der Mitgliedstaaten bei Nichtumsetzung der Richtlinien .....	150
3. Entscheidungen .....	152
4. Empfehlungen und Stellungnahmen .....	153
II. Sonstige Rechtshandlungen .....	154
1. Entschlüsse .....	154
2. Erklärungen .....	154
3. Aktionsprogramme, Weißbücher .....	155

## § 6 Funktionen

<b>A. Rechtsetzung</b> .....	155
I. Verfahren zum Erlass der Rechtshandlungen.....	156
1. Anhörungsverfahren (Art. 250 EGV).....	156
a) Phase der Entstehung eines Vorschlags.....	157
b) Anhörungsphase.....	158
c) Entscheidungsphase.....	158
d) Veröffentlichung.....	159
2. Verfahren der Zusammenarbeit (Art. 252 EGV).....	159
3. Verfahren der Mitentscheidung (Art. 251 EGV).....	162
4. Zustimmungsverfahren.....	165
5. Vereinfachtes Verfahren.....	166
II. Verfahren zum Erlass von Durchführungsbestimmungen.....	166
1. Beratungsverfahren.....	167
2. Verwaltungsverfahren.....	167
3. Regelungsverfahren.....	168
4. Verfahren bei Schutzmaßnahmen.....	169
III. Verfahren zum Abschluss völkerrechtlicher Verträge.....	169
IV. Besonderheiten des EGKS-Vertrages.....	169
<b>B. Verwaltung</b> .....	170
I. Kompetenzaufteilung zwischen EG und Mitgliedstaaten.....	170
1. Direkter Verwaltungsvollzug.....	170
2. Indirekter Verwaltungsvollzug.....	171
II. Verfahrensrechtliche Grundsätze im direkten Verwaltungsvollzug.....	172
III. Verfahrensrechtliche Grundsätze im indirekten Verwaltungsvollzug.....	173
1. Vollzug des unmittelbar anwendbaren Gemeinschaftsrechts.....	173
2. Vollzug des mittelbar geltenden Gemeinschaftsrechts.....	174
IV. Haftung der Mitgliedstaaten für Verletzungen des Gemeinschaftsrechts.....	175
1. Haftungsgrundlage.....	176
2. Haftungsgegenstand.....	176
3. Haftungsvoraussetzungen.....	177
a) Haftung wegen administrativen und normativen Handelns... ..	177
b) Haftung wegen Verletzung des Gemeinschaftsrechts durch die richterliche Gewalt.....	178
4. Verweis auf das nationale Haftungsrecht.....	179
5. Umfang der Entschädigung.....	179
a) Berücksichtigung des entgangenen Gewinns.....	179
b) Schadensabwendungspflicht.....	180
6. Rückwirkende Anwendung der Haftungsgrundsätze.....	180



<b>C. Rechtsprechung</b> .....	181
I. Direktklagen .....	181
1. Vertragsverletzungsverfahren (Art. 226–228 EGV) .....	181
a) Funktion und Bedeutung .....	181
b) Einleitung des Verfahrens .....	182
c) Verfahrensstadien .....	183
d) Vertragsverletzungsklage durch einen Mitgliedstaat .....	186
e) Sanktionen bei Nichtbeachtung des Urteils des EuGH .....	189
2. Nichtigkeitsklage (Art. 230 EGV) .....	189
a) Funktion .....	189
b) Zulässigkeit der Klage .....	189
c) Begründetheit der Klage .....	197
d) Nichtigkeitsklärung .....	199
3. Untätigkeitsklage (Art. 232 EGV) .....	201
4. Schadensersatzklage (Art. 235 i.V.m. Art. 288 Abs. 2 EGV) .....	202
a) Zulässigkeit der Klage .....	202
b) Begründetheit der Klage .....	205
c) Haftung für rechtmäßiges Handeln .....	210
5. Beamtenklagen (Art. 236 EGV) .....	214
II. Rechtsmittelverfahren (Art. 225 Abs. 1 EGV) .....	214
1. Beschränkung auf Rechtsfragen .....	214
2. Keine Veränderung des Streitgegenstandes .....	215
3. Rechtsmittelgründe .....	215
4. Urteil .....	216
III. Vorabentscheidungsverfahren (Art. 234 EGV) .....	216
1. Gegenstand des Vorabentscheidungsersuchens .....	217
a) Fragen nach der Auslegung des Gemeinschaftsrechts .....	218
b) Fragen nach der Gültigkeit des Gemeinschaftsrechts .....	219
c) Unzulässigkeit der Überprüfung nationalen Rechts .....	219
d) Besonderheiten im Bereich Visa, Asyl, Einwanderung und andere Bereiche betreffend den freien Personenverkehr sowie im Bereich der polizeilichen und justitiellen Zusammenarbeit in Strafsachen .....	221
2. Vorlageberechtigung .....	222
3. Vorlageverpflichtung .....	224
a) Vorlagepflichtige Gerichte .....	224
b) Begriff des Rechtsmittels .....	225
c) Umfang der Vorlagepflicht .....	224
d) Sanktionen bei Verletzung der Vorlagepflicht .....	225
4. Wirkungen des Vorabentscheidungsurteils .....	227
a) Rechtliche Bindungswirkung des Urteils .....	227
b) Zeitliche Wirkung des Urteils .....	228
IV. Vorläufiger Rechtsschutz (Art. 242, 243 EGV) .....	228
1. Bedeutung und Formen des vorläufigen Rechtsschutzes .....	228

2. Ausschluss der aufschiebenden Wirkung (Art. 242 Abs. 1 EGV) .....	229
3. Antrag auf Vollzugaussetzung (Art. 242 Abs. 2 EGV) sowie Antrag auf Erlass einstweiliger Anordnungen (Art. 243 EGV) .....	230
a) Zulässigkeit des Antrags .....	230
b) Begründetheit des Antrags .....	230
c) Entscheidung .....	233
V. Verfahren vor dem EuGH/EuG .....	234
1. Verfahrenseinleitung .....	234
2. Schriftliches Verfahren .....	234
3. Mündliche Verhandlung .....	235
4. Urteil .....	236
a) Urteilsberatung .....	236
b) Entscheidungsgründe .....	237
5. Verkündung, Veröffentlichung und Verfahrensdauer .....	238
6. Vollziehung und Vollstreckung .....	239

2. Teil

**Die Wirtschaftsverfassung**

**§ 7 Der Gemeinsame Markt/Binnenmarkt**

<b>A. Der Begriff des Gemeinsamen Marktes</b> .....	241
<b>B. Vom Gemeinsamen Markt zum Binnenmarkt</b> .....	243
I. Rechtliche Prinzipien des Gemeinsamen Marktes .....	245
II. Marktfreiheit im Binnenmarkt .....	245
III. Marktgleichheit im Binnenmarkt .....	246
IV. Wettbewerbsfreiheit .....	247
<b>C. Die Rechtsangleichung</b> .....	248
I. Funktion und Begriff der Rechtsangleichung .....	249
II. Generelle Ermächtigungen zur Rechtsangleichung .....	249
1. Rechtsangleichung nach Art. 94 EGV .....	251
2. Rechtsangleichung nach Art. 95 .....	253
3. Rechtsangleichung nach Art. 308 EGV .....	253
III. Spezielle Ermächtigungen zur Rechtsangleichung .....	254
IV. Steuerharmonisierung .....	254
1. Indirekte Steuern .....	255
2. Direkte Steuern .....	256
3. Amtshilfesystem .....	257

**§ 8 Die Wirtschafts- und Währungs politik**

<b>A. Die Entwicklung bis zum Eintritt in die Wirtschafts- und Währungsunion</b> .....	259
I. Die Gründerjahre .....	259
II. Ein erster Neuanfang .....	259
III. Das Europäische Währungssystem .....	260
IV. Die drei Stufen der Wirtschafts- und Währungsunion .....	261
1. Der erfolgreiche Schritt auf die erste Stufe .....	261
2. Der Eintritt in die zweite Stufe .....	262
3. Die dritte Stufe .....	262
<b>B. Die rechtlichen Rahmenbedingungen</b> .....	263
I. Marktwirtschaftliches Ordnungssystem .....	263
II. Ausgestaltung der Wirtschaftspolitik .....	264
1. Allgemeine wirtschaftliche Koordinierung .....	264
2. Überwachung der staatlichen Haushaltspolitik .....	265
III. Ausgestaltung der Währungspolitik .....	266
1. Qualitätsmerkmale der Währungsunion .....	267
2. Einführung des „Euro“ als gemeinschaftliche Währung .....	267
IV. Der institutionelle Rahmen .....	269

3. Teil

**Der Binnenmarkt**

**§ 9 Der freie Warenverkehr**

<b>A. Die Zollunion (Art. 25–27 EGV)</b> .....	271
I. Der Gemeinsame Außenzoll .....	272
1. Festlegung des Gemeinsamen Zolltarifs .....	272
2. Zoll- und Verfahrensrecht .....	273
II. Abschaffung der Binnenzölle .....	273
III. Verbot zollgleicher Abgaben .....	274
1. Begriffsbestimmung .....	274
2. Abgrenzung zu den Gebühren .....	275
3. Abgrenzung zu den inländischen Abgaben .....	275
4. Adressaten des Verbots .....	276
5. Unmittelbare Anwendbarkeit .....	276

<b>B. Das Verbot der mengenmäßigen Beschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung (Art. 28–30 EGV) .....</b>	<b>277</b>
I. Anwendungsbereich .....	277
1. Staatliche Maßnahmen .....	277
2. Waren .....	278
II. Mengenmäßige Einfuhr- und Ausfuhrbeschränkungen .....	279
III. Maßnahmen gleicher Wirkung wie mengenmäßige Beschränkungen .....	279
1. Der Begriff der „Maßnahme gleicher Wirkung wie mengenmäßige Beschränkungen“ .....	280
a) Dassonville-Formel .....	280
b) Cassis-de-Dijon-Formel .....	282
c) Keck-Formel .....	283
2. Wichtige Fallgruppen .....	285
a) Regelungen, die sich unmittelbar auf den Einfuhrvorgang beziehen .....	285
b) Regelungen über die Zusammensetzung, Beschaffenheit und Bezeichnung von Waren .....	286
c) Regelungen über Preise und Preisbestandteile .....	287
d) Werbe- und Vertriebsbeschränkungen .....	287
IV. Schranken des Verbots – Rechtfertigung einer Beschränkung .....	288
1. Immanente Schranken des Verbots .....	288
a) „Zwingende Erfordernisse“ .....	288
b) Allgemeinwohlinteressen .....	289
2. Rechtfertigung nach Art. 30 EGV .....	289
a) Regelungszuständigkeit der Mitgliedstaaten .....	289
b) Die geschützten Rechtsgüter .....	290
c) Grenzen der nationalen Regelungszuständigkeit .....	293
V. Prüfungsschema .....	294
<b>C. Die Umformung der staatlichen Handelsmonopole (Art. 31 EGV) ..</b>	<b>295</b>

## § 10 Die Freiheit des Personen- und Dienstleistungsverkehrs

<b>A. Allgemeiner Überblick .....</b>	<b>295</b>
I. Die Regelungen .....	297
II. Abgrenzungsfragen .....	299
III. Vom Diskriminierungsverbot zum Behinderungsverbot .....	299
IV. Gemeinsame Grundstruktur der Grundfreiheiten .....	300
1. Eingriffstatbestand .....	301
2. Rechtfertigung .....	301
3. Unmittelbare Anwendbarkeit .....	302
4. Grenzüberschreitender Bezug .....	302

*Inhaltsverzeichnis*

<b>B. Die Freizügigkeit der Arbeitnehmer (Art. 39–42 EGV)</b> .....	305
I. Der begünstigte Personenkreis .....	305
1. Arbeitnehmer .....	305
2. Familienangehörige .....	307
3. Angehörige von Drittstaaten .....	309
a) Grundsätzliche Rechtsstellung .....	309
b) Sonderregelung aufgrund von Assoziierungsabkommen .....	309
c) Weitere Gestaltung der Einwanderungspolitik .....	310
II. Inhalt des Freizügigkeitsrechts .....	310
1. Der Grundsatz der Gleichbehandlung .....	311
a) Begünstigte .....	311
b) Verpflichtete .....	312
c) Gegenstand .....	312
2. Das Behinderungsverbot .....	314
3. Das Recht auf Stellenbewerbung .....	315
4. Das Recht auf Ausübung einer Beschäftigung .....	316
5. Die gewerkschaftlichen Rechte .....	316
III. Die soziale Sicherheit der Arbeitnehmer .....	317
1. Persönlicher Anwendungsbereich .....	317
2. Sachlicher Anwendungsbereich .....	319
3. Grundprinzipien des Rechts der sozialen Sicherheit .....	319
a) Koordinierung der nationalen Sozialversicherungssysteme ...	319
b) Grundsatz der Gleichbehandlung .....	320
c) Zusammenrechnung von Versicherungszeiten .....	322
d) Export von Sozialleistungen .....	322
IV. Ausnahmen des Freizügigkeitsrechts zugunsten der öffentlichen Verwaltung .....	323
<b>C. Die Niederlassungsfreiheit (Art. 43–48 EGV)</b> .....	325
I. Der begünstigte Personenkreis .....	325
II. Der sachliche Anwendungsbereich .....	325
1. Erwerbstätigkeit .....	325
2. Niederlassung .....	326
3. Ausnahme: Ausübung „hoheitlicher Gewalt“ .....	326
III. Der Inhalt der Niederlassungsfreiheit .....	326
1. Diskriminierungsverbot .....	326
a) Mögliche Eingriffsmaßnahmen .....	327
b) Verbot von Diskriminierungen .....	327
2. Verbot von Behinderungen .....	328
a) Anwendung und Inhalt des Behinderungsverbots .....	328
b) Behinderung der Standortwahl von Gesellschaften .....	329
IV. Rechtfertigung von Beschränkungen der Niederlassungsfreiheit ...	330

V. Maßnahmen zur Erleichterung der Wahrnehmung der Niederlassungsfreiheit .....	331
1. Die gegenseitige Anerkennung der Diplome .....	332
a) Anerkennung von Berufserfahrung .....	332
b) Berufsspezifische Anerkennung aufgrund von Einzelrichtlinien .....	332
c) Berufsübergreifende Anerkennung aufgrund allgemeiner Anerkennungsrichtlinien .....	333
2. Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten .....	336
<b>D. Der freie Dienstleistungsverkehr (Art. 49–55 EGV) .....</b>	<b>337</b>
I. Der persönliche Anwendungsbereich .....	337
II. Der sachliche Anwendungsbereich: „Begriff der Dienstleistung“ .....	338
III. Inhaltliche Tragweite .....	339
1. Diskriminierungsverbot .....	339
2. Behinderungsverbot .....	340
IV. Rechtfertigung von Beschränkungen der Dienstleistungsfreiheit .....	341
1. Rechtfertigung diskriminierender Beschränkungen .....	341
2. Rechtfertigung unterschiedslos anwendbarer Beschränkungen .....	341
3. Verhältnismäßigkeit .....	341
V. Maßnahmen zur Erleichterung der Wahrnehmung der Dienstleistungsfreiheit .....	342
VI. Öffentliches Auftragswesen .....	343
VII. Prüfungsschema für die Freizügigkeit, die Niederlassungsfreiheit und den freien Dienstleistungsverkehr .....	344
<b>E. Das Einreise-, Aufenthalts- und Verbleiberecht .....</b>	<b>345</b>
I. Das Einreiserecht .....	346
II. Das Aufenthaltsrecht .....	347
1. Aufenthaltserlaubnis .....	347
2. Modalitäten der Aufenthaltsgewährung .....	347
3. Gültigkeitsdauer .....	348
4. Verlust des Aufenthaltsrechts .....	349
5. Familienangehörige .....	349
6. Sanktionen .....	349
III. Das Verbleiberecht .....	349
IV. Einschränkungen aus Gründen des „ordre public“ .....	350
1. Bedrohung der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Gesundheit .....	350
2. Verfahrensmäßige Rechte .....	351

**§ 11 Die Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs**

<b>A. Bedeutung und rechtliche Regelungen</b> .....	352
<b>B. Persönlicher Anwendungsbereich</b> .....	353
<b>C. Sachlicher Anwendungsbereich</b> .....	353
I. Kapitalverkehr .....	353
II. Zahlungsverkehr .....	354
III. Abgrenzungsfragen .....	354
<b>D. Beseitigung der Beschränkungen</b> .....	355
E. Ausnahmen vom Beschränkungsverbot .....	356
I. Ausnahmen hinsichtlich der Beschränkungen im Verhältnis der Mitgliedstaaten untereinander .....	356
II. Ausnahmen hinsichtlich der Beschränkungen im Verhältnis zu Drittstaaten .....	358
<b>F. Prüfungsschema</b> .....	358

4. Teil

**Der freie Wettbewerb**

**§ 12 Die Grundlagen des europäischen Wettbewerbsrechts**

<b>A. Zweck und Aufbau der Wettbewerbsvorschriften</b> .....	361
<b>B. Verhältnis zum nationalen Wettbewerbsrecht     und den internationalen Wettbewerbsregeln</b> .....	362
I. Europäisches und nationales Wettbewerbsrecht .....	362
II. Europäisches und internationales Wettbewerbsrecht .....	364

**§ 13 Vorschriften für Unternehmen**

<b>A. Das Kartellverbot (Art. 81 EGV)</b> .....	366
I. Tatbestand des Kartellverbots .....	367
1. „Unternehmen“ als Adressaten des Kartellverbots. ....	367
2. Vereinbarungen, Beschlüsse, abgestimmte Verhaltensweisen ....	369
a) Vereinbarungen .....	369
b) Beschlüsse .....	370
c) Abgestimmte Verhaltensweisen .....	333
3. Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs .....	372
4. Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels .....	373
5. Spürbarkeit .....	374

II. Rechtsfolge des Kartellverbots.....	375
III. Freistellungen vom Kartellverbot .....	376
1. Voraussetzungen der Freistellung .....	376
2. Verfahren der Freistellung.....	377
a) Einzelfreistellung .....	377
b) Gruppenfreistellung.....	378
3. Rechtsfolgen der Freistellung .....	379
<b>B. Das Verbot des Missbrauchs einer den Markt beherrschenden Stellung (Art. 82 EGV) .....</b>	<b>379</b>
I. Marktbeherrschende Stellung.....	380
1. Der relevante Markt .....	380
2. Der Marktanteil .....	381
II. Missbräuchliche Ausnutzung.....	382
1. Ausbeutungsmissbrauch.....	383
2. Behinderungsmissbrauch .....	383
a) Kampfpreisunterbietungen.....	383
b) Gewerbliche Schutzrechte.....	384
c) Ausschließlichkeitsbindung und vergleichbare Maßnahmen... ..	384
d) Lieferverweigerung .....	384
e) Begrenzung von Monopolen .....	385
III. Rechtsfolge des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung .....	385
<b>C. Das Kartellverfahren.....</b>	<b>386</b>
I. Negativattest .....	387
II. Verbotsverfahren und Geldbußen.....	387
III. Anmeldeverfahren .....	388
IV. Ermittlungsbefugnisse der Kommission.....	388
V. Rechtsstaatlichkeit und Verteidigungsrechte.....	390
VI. Rechtsschutz .....	391
<b>D. Reform des Europäischen Wettbewerbsrechts .....</b>	<b>391</b>
I. Übergang zu einem System der Lagalausnahmen.....	392
1. Erweiterung und Verstärkung der Ermittlungsbefugnisse der Kommission.....	392
2. Anpassung und Erweiterung der Sanktionsmechanismen .....	392
II. Dezentrale Anwendung des europäischen Kartellrechts .....	393
1. Rolle der nationalen Wettbewerbsbehörden.....	393
2. Rolle der nationalen Gerichte .....	393
3. Rolle der Kommission.....	394



**§ 14 Fusionskontrolle**

<b>A. Entstehungsgeschichte</b> .....	394
<b>B. Anwendungsbereich der Verordnung über Fusionskontrolle</b> .....	395
I. Zusammenschluss von Unternehmen .....	396
II. Gemeinschaftsweite Bedeutung des Zusammenschlusses .....	396
III. Untersagungskriterien .....	397
<b>C. Verfahren der Fusionskontrolle</b> .....	398
I. Verfahrensvorschriften und Fristen .....	398
1. Vorabprüfverfahren .....	398
2. Hauptprüfverfahren .....	399
II. Verweisung an nationale Kartellbehörden .....	399

**§ 15 Kontrolle staatlicher Beihilfen**

<b>A. Beihilfentatbestand</b> .....	400
I. Vorliegen einer Beihilfe .....	401
1. Zuweisung eines wirtschaftlichen Vorteils an Unternehmen oder Wirtschaftszweige .....	401
2. Transfer staatlicher Mittel .....	403
3. Selektiver Charakter der Maßnahme .....	403
II. Verfälschung des Wettbewerbs .....	404
III. Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels .....	405
<b>B. Ausnahmen vom Beihilfenverbot</b> .....	406
I. Legalausnahmen nach Art. 87 Abs. 2 EGV .....	406
II. Ausnahmen nach Art. 87 Abs. 3 EGV .....	407
1. Allgemeine Leitlinien zur Ausübung der Ermächtigung .....	408
2. Die wichtigsten Ausnahmekategorien .....	409
a) Regionalbeihilfen .....	409
b) Horizontale Vorschriften .....	409
c) Sektorale Vorschriften .....	409
3. Ermächtigung zur Gruppenfreistellung .....	410
<b>C. Verfahrensrecht</b> .....	411
I. Die Verpflichtung zur Notifizierung neuer Beihilfen .....	411
II. Kontrolle notifizierter Beihilfen .....	412
III. Kontrolle nicht notifizierter Beihilfen .....	414
1. Verfahren .....	414
2. Entscheidungen der Kommission .....	414
3. Rückforderungsanordnung .....	415

IV. Kontrolle bestehender Beihilfen.....	416
1. Einleitung der Überprüfung .....	416
2. Vorschlag „zweckdienlicher Maßnahmen“.....	417
3. Annahme oder Ablehnung durch den Mitgliedstaat .....	417
<b>D. Rechtsschutz .....</b>	<b>417</b>
I. Rechtsschutz vor Anmeldung der Beihilfe .....	417
1. Handlungsmöglichkeiten der Kommission.....	417
2. Handlungsmöglichkeiten der nationalen Gerichte .....	418
II. Rechtsschutz im Vorprüfungsverfahren.....	418
1. Rechtsschutzmöglichkeiten für Wettbewerber.....	418
2. Rechtsschutzmöglichkeiten für den Begünstigten.....	419
III. Rechtsschutz im Hauptprüfungsverfahren .....	419
1. Rechtsschutzmöglichkeiten für den Begünstigten.....	419
2. Rechtsschutzmöglichkeiten für Wettbewerber.....	419
3. Rechtsschutzmöglichkeiten für staatliche Stellen.....	419
IV. Rechtsschutz gegenüber Untätigkeit.....	420
1. Untätigkeit der Kommission .....	420
2. Untätigkeit des Mitgliedstaates.....	421

#### § 16 Das Verbot der Begünstigung öffentlicher Unternehmen

<b>A. Respektierung der nationalen Eigentumsordnungen (Art. 295 EGV) .....</b>	<b>421</b>
<b>B. Anwendbarkeit der Wettbewerbsregeln auf „unternehmerisches Handeln“ des Staates (Art. 86 Abs. 1 EGV) .....</b>	<b>422</b>
<b>C. Ausnahmeregelung für „Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse“ (Art. 86 Abs. 2; Art. 16 EGV) .....</b>	<b>422</b>
<b>D. Durchführungsbefugnisse der Kommission (Art. 86 Abs. 3 EGV) .....</b>	<b>423</b>

#### 5. Teil

#### Die Europäische Union

#### § 17 Der Vertrag über die Europäische Union

I. Gründungsakt .....	425
II. Verstärkte Zusammenarbeit.....	426

#### § 18 Erste Säule: Die drei Europäischen Gemeinschaften

<b>§ 19 Zweite Säule: „Gemeinsame Außen-und Sicherheitspolitik“ (GASP)</b>	
<b>A. Die gemeinschaftliche Außenpolitik</b> .....	429
<b>B. Die gemeinschaftliche Sicherheitspolitik</b> .....	429
<b>C. Institutioneller Rahmen der GASP</b> .....	431
I. Der Europäische Rat .....	431
II. Rat der Europäischen Union .....	432
1. Ausschüsse und Komitees .....	432
2. Die Rolle des Vorsitzes .....	432
3. Der Hohe Vertreter der GASP .....	433
4. Der Politische Stab .....	433
5. Der Militärstab .....	434
III. Die Europäische Kommission .....	434
IV. Das Europäische Parlament .....	434
V. Die Mitgliedstaaten .....	435
VI. Die Sonderbeauftragten .....	435
<b>D. Handlungsinstrumentarium und Beschlussverfahren im Rahmen der GASP</b> .....	435
I. Die Handlungsinstrumente .....	435
1. Gemeinsame Strategien .....	435
2. Gemeinsame Standpunkte .....	436
3. Gemeinsame Aktionen, Beschlüsse .....	436
4. Abschluss internationaler Übereinkünfte .....	436
5. Erklärungen .....	437
6. Kontakte zu Drittstaaten .....	437
II. Beschlussverfahren .....	437
<b>§ 20 Dritte Säule: Die polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen</b>	
<b>A. Grundlagen</b> .....	438
<b>B. Institutioneller Rahmen</b> .....	439
I. Der Europäische Rat .....	439
II. Der Rat der EU .....	439
III. Die Europäische Kommission, das Europäische Parlament und der Gerichtshof .....	440
IV. Die Mitgliedstaaten .....	441
V. Europol .....	441
VI. Eurojust .....	441